

# Stilisierte Holzhäuser erzählen Geschichten

Groß-Gerauer Landratsamt zeigt bis Januar die Ausstellung „Meine eigene Wohnung – Denn ohne Wohnung ist alles nichts“

Von Mirko Stepan

**GROSS-GERAU.** Wer im Rhein-Main-Gebiet auf Wohnungssuche ist, muss leidensfähig sein. Auch im Kreis Groß-Gerau ist Wohnraum knapp – und nicht jeder Bewerber entspricht den Vorstellungen der Vermieter. Die Ausstellung „Meine eigene Wohnung – Denn ohne Wohnung ist alles nichts“ im Foyer des Landratsamts zeigt, wie aus einem steinigen Weg eine Erfolgsgeschichte werden kann.

Eine dieser Erfolgsgeschichten ist die von Dherar. Dreieinhalb Jahre war der inzwischen anerkannte Geflüchtete auf Wohnungssuche, hat rund 400 Anfragen an Vermieter gestellt und lebt seit August endlich in seinen eigenen vier Wänden – dank der Unterstützung durch den Kreis Groß-Gerau und die Neue Wohnraumhilfe mit ihrem Projekt „Vitamin B“.

Geschichten wie diese sind keine Seltenheit, weiß Doreen Petri. Die Geschäftsführerin der gemeinnützigen Wohnungsagentur aus Darmstadt plädiert deshalb dafür, das Recht auf eine Wohnung als Menschenrecht zu verstehen. „Es gibt Menschen in Deutschland, die ohne Unterstützung keinen Zugang zum Wohnungsmarkt hätten“, sagt Petri, für die jede abgeschlossene Wohnungssuche eine echte Erfolgsgeschichte ist. Stattdessen müssen Wohnungssuchende, insbesondere



Mit einer Demo-Performance wird die Ausstellung „Meine eigene Wohnung“ im Groß-Gerauer Landratsamt eröffnet.  
Foto: Vollformat/Frank Möllenberg

wenn sie als Flüchtlinge nach Deutschland gekommen oder aus unterschiedlichen Gründen als „sozial schwach“ gelten, mit Diskriminierungen aller Art leben – teils auch aus Unwissenheit.

Damit jeder im Kreis Groß-Gerau die Chance auf ein Dach über dem Kopf hat, knüpft die Neue Wohnraumhilfe Kontakte und Netzwerk – teils im Hintergrund, teils mit offener Ansprache oder öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen wie aktuell mit der als Wanderausstellung konzipierten Ausstellung. Besonders wichtig ist die Zusam-

menarbeit mit Partnern aus unterschiedlichen Bereichen, ob auf Verwaltungsebene mit Arbeitsagenturen oder Sozialämtern oder in Form von Kooperationen wie beispielsweise mit der Baugenossenschaft Ried, durch die über den Kreis Anfragen von Wohnungssuchenden übermittelt werden.

Seit 2018 existiert das Projekt „Vitamin B“, und auch im kommenden Jahr soll die erfolgreiche Zusammenarbeit der Projektpartner fortgesetzt werden, betont Erster Kreisbeigeordneter Walter Astheimer (Grüne). „Wir alle wissen, wie ange-

spannt der Wohnungsmarkt insbesondere auch im Kreis Groß-Gerau ist.“ Vor zwei Jahren habe man daher begonnen, mit „Vitamin B“ Menschen bei der Wohnungssuche zu unterstützen.

Die Neue Wohnraumhilfe als Partner könne Betreuungsaufgaben übernehmen, die die Verwaltung alleine nicht leisten könnte, ergänzt Oliver Hegemann, Leiter des Fachbereichs Soziale Sicherung. Mit der Vermittlung allein ist es nämlich nicht getan – 92 Menschen wurden seit Beginn des Projekts Wohnungen übergeben.

## KONTAKT

► Wer freie Wohnungen anbieten möchte, eine Beratung sucht oder sich über das Projekt „Vitamin B“ und die Ausstellung im Landratsamt (bis 10. Januar) informieren möchte, findet Informationen auf [www.dein-vitamin-b.de/](http://www.dein-vitamin-b.de/). (mirk)

Die Neue Wohnraumhilfe steht auch nach dem Einzug als Vermittler und Unterstützer für Mieter und Vermieter bereit. Es sei immens wichtig, einen Partner zu haben, der sich in allen Themenbereichen der Wohnungsvermittlung bestens auskenne, so Hegemann. Die Vermittlungsgesellschaft ihrerseits setzt auf Kontinuität mit den Vermietern – sofern möglich – und darauf, dass diese ihre guten Erfahrungen weitergeben und so anderen Interessierten die Scheu nehmen, Wohnraum bereitzustellen.

Dass ein Dach über dem Kopf ein elementares Gut ist, greift die Ausstellung im Landratsamt auch mit den Schautafeln auf – stilisierte Holzhäuser, die alle eine Geschichte erzählen. Teils mit Hintergründen, teils mit steinigen Wegen und erfolgreichem Ende. Dennoch geht der Appell von Astheimer an alle Wohnraum-Eigentümer, sich zu melden, um anderen zu helfen – und die Erfolgsgeschichte fortzuschreiben.